



DE

EUROPÄISCHE EIGNUNGSPRÜFUNG 2026

Aufgabe B

Diese Prüfungsaufgabe enthält:

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| * Beschreibung der Anmeldung | 2026/B/DE/1-4 |
| * Ansprüche der Anmeldung | 2026/B/DE/5 |
| * Zeichnungen der Anmeldung | 2026/B/DE/6 |
| * Dokument D1 | 2026/B/DE/7-8 |
| * Dokument D2 | 2026/B/DE/9-10 |
| * Dokument D3 | 2026/B/DE/11-13 |
| * Bescheid | 2026/B/DE/14 |
| * Schreiben des Mandanten | 2026/B/DE/15 |
| * Geänderte Ansprüche | 2026/B/DE/16 |

Inhalt (5 Seiten „Beschreibung der Anmeldung“ und „Ansprüche“)
nur auf dem Bildschirm während der Prüfung verfügbar

Content (5 pages „Description of the application“ and „Claims“) only
available on screen during the examination

Contenu (5 pages „Description de la demande“ et „Revendications“)
uniquement visible sur l'écran pendant l'examen

Zeichnungen der Anmeldung

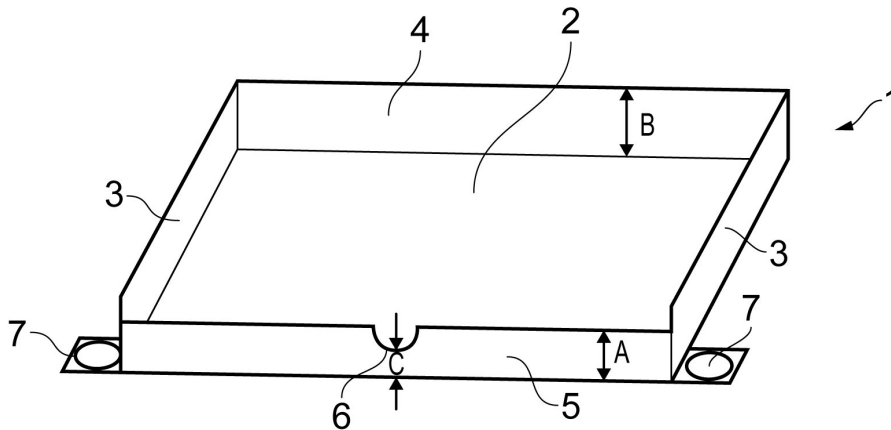


FIG . 1

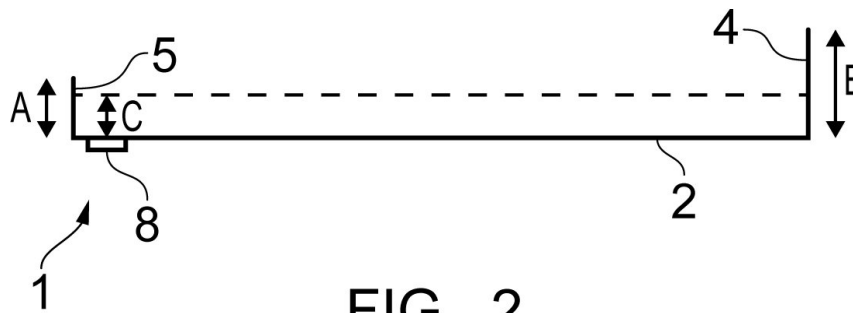


FIG . 2

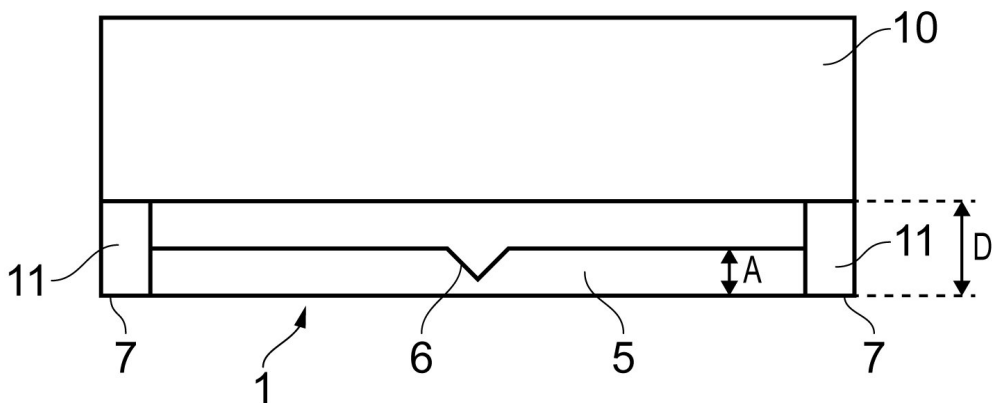


FIG. 3

D1: Auffangwanne

[001] Auffangwannen werden verwendet, um Wasserschäden auf dem Fußboden unter Küchengeräten zu vermeiden. Das Gerät, in der Regel ein Kühlschrank, ist mit Rädern
5 ausgestattet, sodass es in Position auf der Auffangwanne gerollt werden kann.

[002] Ein häufiges Problem ist, dass aufgrund des Gewichts des Geräts die Räder die Vorderwand der Auffangwanne beschädigen können, wenn es über die Vorderwand gerollt wird. Wenn die Vorderwand beschädigt ist, kann Wasser, das während der Nutzung aus dem
10 Küchengerät tropft (typischerweise aufgrund von Kondensation), an der beschädigten Stelle aus der Auffangwanne auslaufen und einen Wasserschaden am Fußboden verursachen. Insbesondere kann sich unter der Auffangwanne aufgrund von Kapillarkräften Wasser ansammeln und unbemerkt bleiben, bis das Küchengerät das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ausgetauscht wird.

15 [003] Um dieses Problem zu lösen, umfasst die Erfindung eine verstärkte Vorderwand mit einer abgerundeten Oberseite, die dem Gewicht des Geräts standhalten kann, ohne sich zu verformen oder zu brechen. Die Vorderwand ist nicht nur verstärkt, sondern auch niedriger als die entsprechenden Seitenwände und die Rückwand, damit die Räder des Geräts leicht über
20 die Vorderwand rollen können.

[004] Ein weiteres Problem bei Auffangwannen besteht darin, dass sie durch die Räder des Küchengeräts verschoben oder dejustiert werden können. Als Lösung kann die Auffangwanne mit einem Klebestreifen am Fußboden fixiert werden, bevor das Küchengerät in Position
25 gerollt wird.

[005] Die Auffangwanne enthält ein Polymermaterial. Wir haben festgestellt, dass die Polyolefine Polyethylen und Polypropylen für die verstärkte Vorderwand besonders geeignet sind. In einigen Ausführungsformen wird die Vorderwand mit einem Material verstärkt, das
30 robuster ist als die anderen Teile der Auffangwanne. In anderen Ausführungsformen ist sie aus demselben Material, aber dicker.

[006] Handelt es sich bei dem Küchengerät um einen Geschirrspüler, kann die Auffangwanne mit einer Sockelleiste kombiniert werden, um ein ästhetisch ansprechendes und einheitliches
35 Erscheinungsbild mit den Küchenschränken zu erzielen. Dazu sollte die Sockelleiste auf den Fußboden vor der Vorderwand passen, damit die Auffangwanne versteckt ist.

[007] Fig. 1 zeigt die Auffangwanne 1 mit einer Basis 2 und Wänden 3, wobei die Vorderwand 4 abgesenkt ist. Fig. 2 zeigt die Auffangwanne 1 im Querschnitt von oben, wobei die Vorderwand 4 verstärkt ist, indem sie dicker als die anderen Wände 3 ist. Fig. 3 zeigt die Auffangwanne 1 im Querschnitt von der Seite während der Installation eines Küchengeräts 5. Fig. 3 zeigt insbesondere, dass die Vorderwand 4 unbeschädigt bleibt, obwohl ein Rad 6 des Küchengeräts 5 über sie hinweggerollt ist.

Zeichnungen D1:

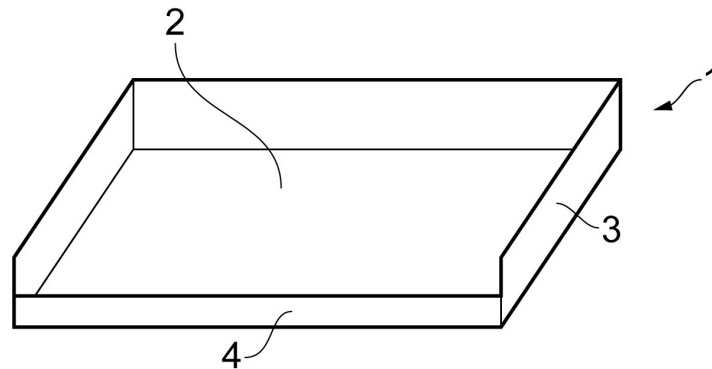


FIG. 1

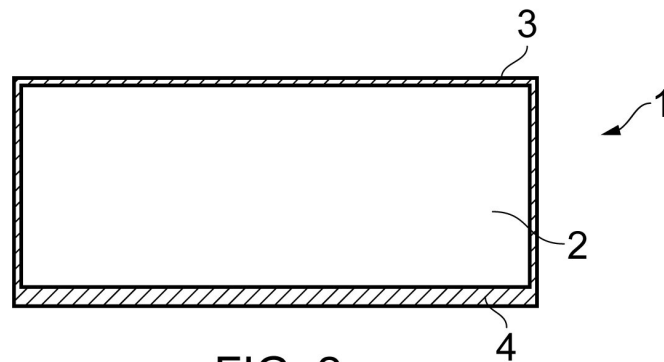


FIG. 2

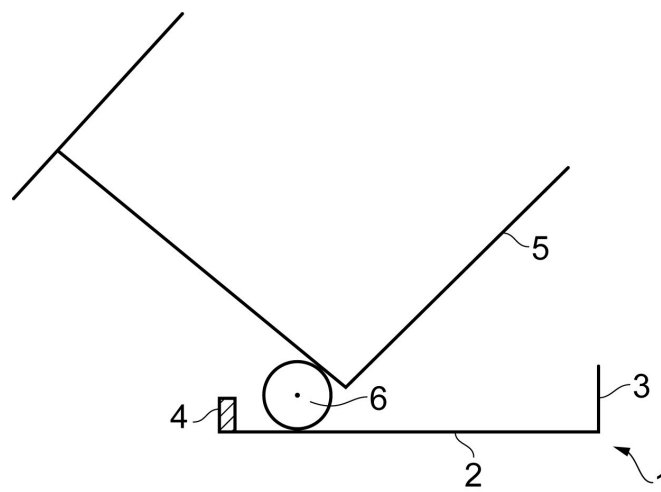


FIG. 3

D2: Wasserrückhaltevorrichtung

[001] Wasserschäden aufgrund von Leckagen aus Küchengeräten wie Kühlschränken sind ein zunehmendes Problem mit hohen Kosten für Immobilienbesitzer und

- 5 Versicherungsgesellschaften. Um dieses Problem zu entschärfen, stellen wir eine Wasserrückhaltevorrichtung vor, die unter einem Kühl- oder Gefriergerät angebracht werden kann, um Leckagen aufzufangen.

[002] Die Wasserrückhaltevorrichtung hat eine rechteckige Basis mit einer durchgehenden
10 Wand, die sich um die Kanten der Basis herum erstreckt. Die Wand kann 5 - 10 cm hoch sein, um sicherzustellen, dass ein großes Wasservolumen in der Rückhaltevorrichtung gehalten werden kann, ohne auf den Fußboden zu lecken. Es ist vorteilhaft, so hohe Wände vorzusehen, da dadurch das Volumen, das die Wasserwanne aufnehmen kann, erhöht wird.

- 15 [003] Nachdem der Bewohner auf die Fehlfunktion des Kühl- oder Gefriergeräts aufmerksam gemacht wurde und die Wasserzufuhr abgestellt worden ist, um weitere Lecks zu verhindern, kann ein Schlauch zwischen Küchengerät und Wasserrückhaltevorrichtung eingelegt werden, damit die Wasserrückhaltevorrichtung durch Pumpen oder auf andere geeignete Weise entleert werden kann. Damit der Schlauch eingeführt werden kann, ist die durchgehende
20 Wand an der Vorderseite der Wasserwanne niedriger.

- [004] Zur Erleichterung der Installation sind in den Seitenwänden abdichtbare Öffnungen vorgesehen, in die Griffe eingeführt werden können, um die Wasserrückhaltevorrichtung in
25 Position zu heben. Vor der Verwendung der Wasserrückhaltevorrichtung und um zu verhindern, dass Wasser aus der Wasserrückhaltevorrichtung austritt, ist es wichtig, diese Öffnungen mit Stopfen, Klappen oder anderen Verschlüssen abzudecken, die eine wasserdichte Abdichtung gewährleisten.

- [005] Es kann auch mindestens ein Klebestreifen vorgesehen sein, um die
30 Wasserrückhaltevorrichtung am Fußboden zu fixieren. Dadurch wird sichergestellt, dass die Wasserrückhaltevorrichtung während des Installierens des Kühlgeräts in Position bleibt.

[006] Wenn in Kombination mit dem Küchengerät eine Sockelleiste installiert wird, muss diese vor dem Entleeren der Wasserrückhaltevorrichtung entfernt werden. Die Sockelleiste kann auch direkt an der Wasserrückhaltevorrichtung befestigt werden, z. B. durch Schnappverbindungen, die die Bodenstützen der Sockelleiste mit Aufnahmen an der Wasserrückhaltevorrichtung verbinden.

[007] Fig. 1 zeigt die Wasserrückhaltevorrichtung 1 mit einer Basis 2 und einer durchgehenden Wand 3 mit einer niedrigeren Vorderseite 4 und abdichtbaren Öffnungen 5.

10 **Zeichnung D2:**

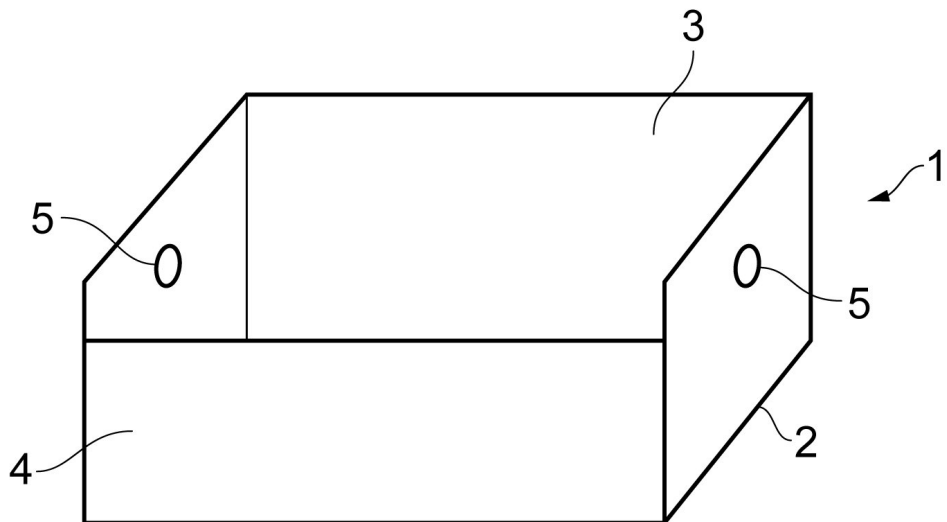


FIG. 1

D3: Spülmaschinen-Auffangwanne

[001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Auffangwanne zum Erkennen einer Leckage unter einem Küchengerät. Die Auffangwanne umfasst eine rechteckige Basis mit einer
5 durchgehenden Seitenwand, die die Basis abgrenzt, und ist mit einem Alarm ausgestattet, der ausgelöst wird, wenn die Basis sich mit Wasser füllt.

[002] Fig. 1 zeigt die Auffangwanne 1 mit der Basis 2 und der durchgehenden Seitenwand 3. In einem vorderen Abschnitt 4 der Seitenwand 3 sind der Alarm 5 und eine Batterie 6
10 untergebracht. Vorhanden sind ferner Drähte in Form eines ersten Drahtabschnitts 71 und eines zweiten Drahtabschnitts 72, die auf der Basis angeordnet und an den Alarm 5 und die Batterie 6 angeschlossen sind. Die Drahtabschnitte 71 und 72 sind auf der Basis 2 so
angeordnet, dass zwischen ihnen eine Lücke 9 verbleibt, um einen offenen Stromkreis 8 zu bilden. Dies wird in Fig. 2 gezeigt, die die Auffangwanne 1 von oben zeigt, sowie in Fig. 3,
15 welche ein Schaltdiagramm zeigt, der nur die Komponenten des Stromkreises 8 und nicht die Auffangwanne 1 als solche umfasst.

[003] Um die Auffangwanne 1 zu verwenden, wird sie auf den Fußboden gestellt und optional zusätzlich mit einem Klebestreifen (nicht abgebildet) am Fußboden angebracht wird. Auf die
20 Auffangwanne 1 wird dann ein Küchengerät, z. B. ein Geschirrspüler, gestellt. Optional kann eine Sockelleiste hinzugefügt werden, um die Auffangwanne und die Füße des Geräts zu verstecken.

[004] Solange die Auffangwanne 1 trocken ist, bleibt der Alarm inaktiv. Tritt jedoch eine
25 Leckage auf und sammelt sich Wasser in der Auffangwanne 1, füllt das Wasser den Spalt 9, sodass elektrischer Strom vom ersten Drahtabschnitt 71 zum zweiten Drahtabschnitt 72 fließt. Dadurch wird der Stromkreis 8 geschlossen und der Alarm ausgelöst. In einer technisch einfachen Ausführungsform kann der Alarm ein akustisches Signal sein, das den Bewohner auf die Leckage aufmerksam macht. In einer technisch komplexeren Ausführungsform kann
30 der Alarm zusätzlich mit einer Hausalarmanlage oder einem Mobiltelefon verbunden werden. Optional ist die Auffangwanne 1 auch mit einem Schalter verbunden, der die Wasserzufuhr in der Küche unterbricht, wenn der Alarm ausgelöst wird. In der komplexeren Ausführungsform ist es auch möglich, den Batteriestand zu überwachen, um sicherzustellen, dass die Batterie nicht leer ist. Aber auch die technisch einfachere Ausführungsform ist sehr zuverlässig, denn
35 die in der Auffangwanne 1 verwendete Batterie 6 hat eine Lebensdauer von mindestens drei bis fünf Jahren.

[005] Ein besonderer Vorteil der Auffangwanne ist, dass selbst eine kleine Leckage sofort erkannt werden kann, um zu verhindern, dass die Dielen feucht werden. Außerdem ist als Verbesserung gegenüber früheren Auffangwannen der vordere Abschnitt 4 der Seitenwand niedriger, um das Risiko zu verringern, dass die Füße des Geräts gegen den vorderen Abschnitt 4 stoßen, wenn es in Position gehoben wird. Die Höhe des vorderen Abschnitts 4 sollte 30 mm oder weniger betragen. Bei früheren Auffangwannen war es ein häufiges Problem, dass eine Beschädigung des vorderen Teils auch die Batterie und den Alarm beschädigte oder sogar den Draht durchtrennte. Ist der Draht durchgetrennt, kann die Auffangwanne 1 den Bewohner nicht auf die Leckage aufmerksam machen, da der Stromkreis 8 nicht geschlossen werden kann, um den Alarm zu aktivieren.

[006] Die Auffangwanne 1 kann auf Wunsch auch mit einer Sockelleiste kombiniert werden. Wird eine Sockelleiste verwendet, ist es vorteilhaft, einen Teil der Sockelleiste auszuschneiden, um den vorderen Abschnitt 4 der Auffangwanne 1 sichtbar zu machen. Alternativ kann die Sockelleiste auf Bodenstützen angebracht werden, die die Sockelleiste vom Fußboden anheben und den gesamten vorderen Abschnitt 4 freilegen. Dies erleichtert die Beurteilung des Schadens, wenn der Alarm ausgelöst wird, da der Bewohner dann die Auffangwanne 1 inspizieren kann, ohne die Sockelleiste abnehmen zu müssen, z. B. indem mit einer Taschenlampe in den Raum zwischen dem vorderen Abschnitt 4 und der Sockelleiste geleuchtet wird. Um dies zu erreichen, sollten die Bodenstützen eine Höhe haben, die größer ist als die Höhe des vorderen Abschnitts 4.

[007] Geeignete Materialien für die Auffangwanne 1 sind alle Arten von Polymeren, insbesondere die Polyolefine Polyethylen und Polypropylen. Diese Materialien können Zusatzstoffe enthalten, die das Wachstum von Bakterien oder Pilzen, wie Schimmel, auf der Oberfläche der Auffangwanne verhindern.

Zeichnungen D3:

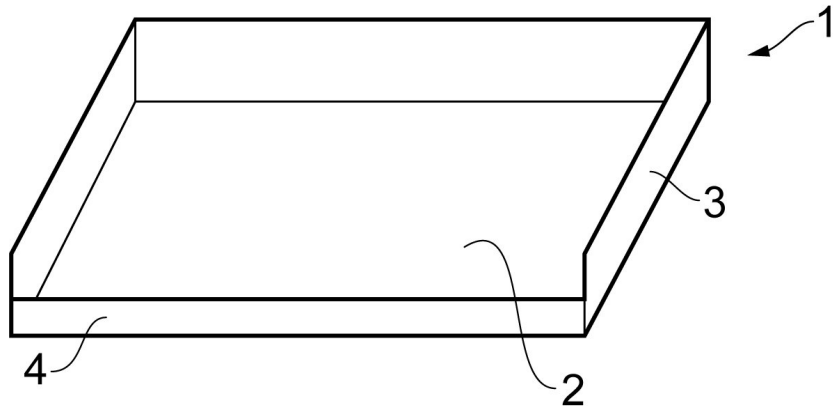


FIG. 1

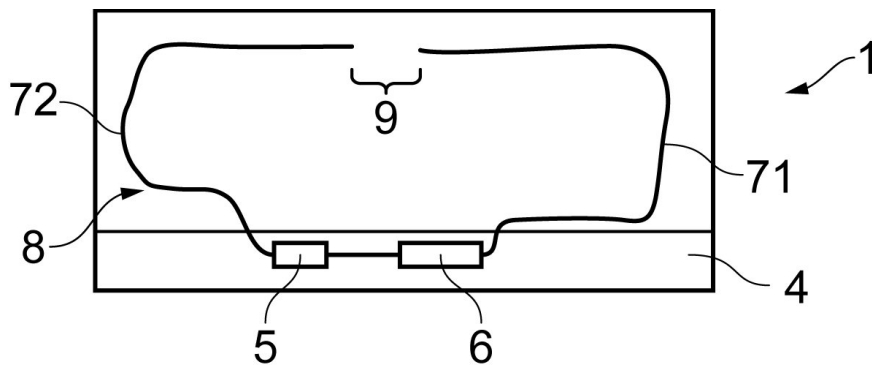


FIG. 2

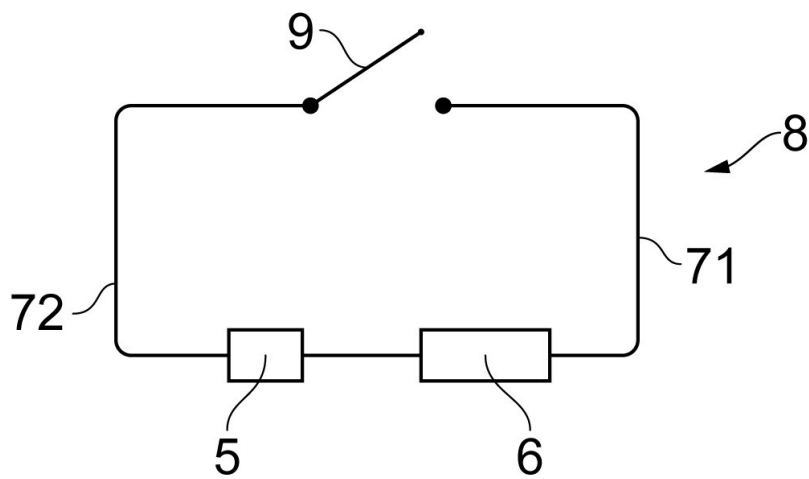


FIG. 3

Inhalt (3 Seiten „Mitteilung“, „Schreiben der Mandantin“ und „Geänderte Ansprüche“) nur auf dem Bildschirm während der Prüfung verfügbar

Content 3 pages „Communication“, „Client's letter“ and „Amended claims“) only available on screen during the examination

Contenu (3 pages „Notification“, „Lettre du client“ et „Revendications modifiées“) uniquement visible sur l'écran pendant l'examen